

Protokollauszug

Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 26.11.2024

Zu Ö 8 Produktblatt von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zum Haushaltsplan 2025 ungeändert beschlossen E 46/47/0102/WP18

Ausschussvorsitzender Tobias Tillmann verweist auf die Vorlage und eröffnet das Gespräch. Ratsherr Pilgram gibt an, dass er die Vorlage (Entscheidungsvorlage – E46/47/0102/WP18 - Produktblatt E46,47_HH25_20241104) nicht schlüssig fände, weil die Ziele Steigerung der Besucherzahlen und der Erträge nicht aussagekräftig genug seien. Es bräuchte mehr Kennzahlen, vor allem in Bezug auf Produktziele und Kooperationen. Es wäre wichtig, dass das Theater mehr inhaltliche Ziele, auch gemeinsam mit der Kämmerei, festlegt. Dezernent Heinrich Brötz antwortet, dass die Genese der Produktblätter einer ganz speziellen Logik folge, bei der es gezielt um eine Haushaltsvorschrift ginge, die eine Formalie darstelle und de facto nicht zur realen Steuerung der Fachbereiche und Eigenbetriebe genutzt werde. Die Produktblätter orientierten sich besonders in der Kernverwaltung an den Haushaltspositionen und erlaubten daher keine ganzheitliche, systematische Betrachtung. Die Produktblätter würden in dieser Form den Steuerungsbedarfen der Eigenbetriebe leider nicht gerecht werden. Laut Dezernent Heinrich Brötz wäre es durchaus sinnvoll, diese Fragen noch einmal zu diskutieren, allerdings nicht im Rahmen der Ausschusssitzung. Frau Tirtey schließt sich an und fügt hinzu, dass bereits vor einigen Jahren das Risiko-Management besprochen wurde. Es dürfe bei diesem Thema nicht nur um finanzielle, sondern vor allem um qualitative Kennziffern gehen. Ratsherr Pilgram widerspricht Dezernent Brötz mit der Aussage, dass es sicherlich Produkte gäbe, bei denen man nicht nur haushalterische Zahlen fände, Erträge wären nun mal haushalterische Zahlen. Bei den genannten Produkten ginge es ja nicht nur um Haushaltspositionen. Die Praxis sei, dass alles nur durchgewunken würde. Genau deshalb sollte ein gutes Produktblatt gemacht werden und dafür müssen die Ziele auch quantitativ betrachtet werden. Für ihn sei das Produktblatt nicht aussagekräftig genug, die Ziele Besucherzahlen und Erträge seien zu wenig. Frau Crumbach-Trommler äußert sich positiv zur Bilanz, in der man sehen könne, wie die Besucherzahlen tatsächlich sind, auch dezidiert nach Sparten. So könne man auch qualitative Aspekte erkennen. Darüber hinaus könne man auch andere Kennzahlen abfragen und das im Betriebsablauf mit sehr viel mehr realen Kennzahlen gearbeitet werde. Verwaltungsdirektorin Sasserath stimmt dem zu; man könne sie stets anrufen und fragen. Ergänzend nennt sie die im Vorfeld mehrfach abgefragten aktuellen Besucherzahlen. Der aktuelle Besucherstand zum Stichtag 17.11.2024 sei 14.900 Besucher, die meisten im Konzert, gefolgt vom Musiktheater und dem Schauspiel. Ergänzend bereinige man gerade die Zahlen zur vergangenen Spielzeit 2023/2024, da wäre der aktuelle Stand ohne "Pferd und Sinfonie" 107.000, die Zahlen zu "Pferd und Sinfonie" liegen bei circa 5.000 Besuchern, sodass man bei ungefähr 112.000 Besuchern liege. Frau Crumbach-Trommler gibt an, dass die Besucherzahlen bei "Pferd und Sinfonie" etwas höher als 5.000 liegen würden.

Ausschussvorsitzender Tobias Tillmann fasst zusammen, dass man sich noch einmal über das Produktblatt 2025 austauschen müsse. Dieses Thema sollte jedoch vor dem kommenden Haushalt beendet werden. Deshalb soll nun über das Produktblatt abgestimmt werden und für die weiteren Haushaltsjahre könne man noch einmal diskutieren.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt, die bislang formulierten Ziele und Kennzahlen im Produktblatt von Stadttheater und Musikdirektion Aachen künftig unverändert fortzuschreiben und als festen Bestandteil in den Wirtschaftsplan von Stadttheater und Musikdirektion Aachen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig / Mehrheitlich, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

